



Ausbildungsinstitut für Tibetische Philosophie und Medizin

Am 31. Oktober eröffnet das Tibetzentrum – Internationales Institut für Höhere Tibetische Studien (I.I.H.T.S.) in Hüttenberg/Kärnten. Das Institut steht unter der Schirmherrschaft Seiner Heiligkeit des XIV Dalai Lama und bietet ab November Seminare zu den Themen Traditionelle Tibetische Medizin und Philosophie an. „Unser Ziel ist es, die körperliche und geistige Gesundheit zu fördern sowie das kostbare Erbe der Tibetischen Kultur zu bewahren“, so der Ehrw. Geshe Tenzin Dhargye, Tibetischer Lama und Direktor des Instituts.

In Seminaren, Vorträgen, Workshops sowie in ein- und mehrjährigen Zertifikatslehrgängen wird authentisches Wissen in den Bereichen Indo-Tibetische Philosophie und Traditionelle Tibetische Medizin und Astrologie angeboten. Darüber hinaus soll das Tibetzentrum - IIHTS ein Forum des Dialogs und des Austausches für verschiedene Kulturen und Religionen werden.

Wissenschaft des Inneren

Die Indo-Tibetische Philosophie wird häufig auch als „Wissenschaft des Inneren“ bezeichnet. Gemeint ist damit die Wissenschaft des Geistes, des Bewusstseins, die daran arbeitet, die letztendlichen Ursachen für Glück und Leid zu erkennen. „Wir müssen mit unserem eigenen Bewusstsein arbeiten, um die Ursachen für Leiden zu überwinden und die Ursachen für Glück zu schaffen“, so die Botschaft Seiner Heiligkeit des Dalai Lama, der nicht müde wird, die Menschen zu ermutigen, ihren Geist kennen zu lernen und zu schulen, um mehr Glück und Freude zu kultivieren.

In Seminaren und Lehrgängen werden Übungsmethoden in authentischer Form weitergegeben und die TeilnehmerInnen sollen lernen, Wege zu beschreiten, auf denen sie im Alltag mehr Freude, Frieden und Ausgeglichenheit erlangen können.

Tibetische Heilkunde

Die Tibetische Medizin stützt sich auf die Buddhistische Wissenschaft und Philosophie und arbeitet sowohl präventiv als auch heilend. Sie hat zum Ziel, das innere und äußere Gleichgewicht wiederherzustellen, denn Gesundheit wird als Zustand der Balance, der Ausgewogenheit, definiert. Um dieses Gleichgewicht zu erlangen, wird besonders auf eine dem jeweiligen Typus angepasste Nahrungsaufnahme geachtet. Daher zielt eine wichtige Heilmethode der Tibetischen Medizin auf die richtige Ernährung. Ebenso wichtig ist aber auch die Praxis der Ethik, da aus buddhistischer Sicht die eigentlichen Krankheitsursachen in den Geistesgiften Gier, Hass und Unwissenheit liegen.

Als weitere Heilmethode bietet die Tibetische Medizin für viele Krankheiten spezifische Kräuterpillen und darüber hinaus spezielle therapeutische Anwendungen, wie Massagen, Bäder, Schröpfen, Moxibustion usw. In der Tibetischen Medizin spielt auch die Astrologie eine bedeutende Rolle: Sie wird z.B. für die Errechnung des idealen Einnahmezeitpunkts herangezogen, um so die Wirkung der Medikamente zu verstärken.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.tibetcenter.at

Kontakt: Tibetzentrum – I.I.H.T.S., Reifantanzplatz 1, A-9375 Hüttenberg, Tel.: +43 (0)4263/20084
Email: office@tibetcenter.at